* Korrigieren Sie die folgenden Textpassagen des Aufsatzes, indem Sie Formulierungen finden, die Zusammenhänge und Übergänge deutlich machen.

*So stellt es Faber auch als Ivys „Bedürfnis" (Z. 13) dar, ihn zu verführen (Z. 13 f.). Diese Aussage steht zum einen im Widerspruch zu seiner Charakterisierung Ivys als „frigid" (Z. 13), ………………………... untermauert Faber so seine Haltung, dass alles Geschlechtliche von der Frau ausgehe. ……………*

*………………………… kann ……………. die Aussage in Zeile 16 herangezogen werden: Ivy ist ein „Kerl", wenn sie „nicht geschlechtlich" wird, das betont …………………………. Fabers Ablehnung dem Natürlichen gegenüber und somit auch gegenüber der Sexualität, ………………………... die Rolle der Frau, die alle Intimitäten einleitet. ……………………. ist diese Aussage, wie schon erwähnt, rhetorisch durch eine endlos wirkende Aufzählung gestaltet. Faber fällt ………… zu Ivy mehr ein, als er sich selbst eingesteht.*

*……………………….............., dass seine Theorie der Wahrscheinlichkeit nicht aufgeht, findet sich in Zeile 19: „ohne Vorwurf“ erwartet Ivy Faber noch immer.*

*Die Aussage „es gab noch Wein in der Flasche“ (Z. 21) kann der Leser so auffassen, dass Faber sich den vorherrschenden Zustand „schön trinken“ will oder muss und deswegen die Gläser erneut füllt. ………………………... hat das Weintrinken eine symbolische Bedeutung, die ………………………... ………………………… weiter erläutert wird.*

*[…]*

*………………………….. folgt eine weitere Charakterisierung von Ivy, die Faber hier niederschreibt. …………… nutzt er hierzu das Stilmittel der Aufzählung und es scheint, er wolle so alle Details bezüglich Ivy hervorheben. Sie ist ihm also nicht gleichgültig. In dieser Passage hebt er besonders hervor, dass Ivy die „Vernunft in Person“ (Z. 37) ist. Er spricht ihr ………….. eine Eigenschaft zu, die er eigentlich mit sich selbst assoziiert. ……………… drängt er auch Ivy in das Rollenbild des „Mannequin“ (Z. 39), die genauso aussieht, wie es sich für diesen Berufsstand „gehört“. …………… entspricht Ivy nach Fabers Sichtweise genau ihrem Beruf – genau wie er.*

*Während Ivy die Trennung – ……………………… – vollzieht, gelingt es Faber noch immer nicht, diesen Zustand zu akzeptieren.*

*…………………………………………………………….. ist es nicht die Frau, sondern er, von dem die Sexualität ausgeht: „Ich küßte sie.“ (Z. 41)*

*………………..will Faber einen „letzten Kuss“ (Z. 44), hat sich …………….. auch hier nicht unter Kontrolle in Bezug auf seine Rolle.*

*………………………………………………………….., die für Faber überraschend genau ins Detail geht, wenn er niederschreibt, wo er Ivy küsst, wird wieder deutlich, wie sehr er von Ivy eingenommen ist. Die Aufzählung macht ………….. deutlich, dass die Trennung lediglich zu seiner Selbstrolle passt, seinen eigentlichen, für ihn unbewussten Bedürfnissen entspricht sie nicht. Ivy …………………..…… bleibt – ……………………. nur vorübergehend – ihrem Entschluss bezüglich der Trennung treu.*

* Erstellen Sie abschließend eine Auflistung mit mindestens 15 Formulierungen, die Sie für Übergänge, Überleitungen sowie zur Herstellung von Zusammenhängen und zur Verknüpfung einzelner Gedanken in Ihrem Aufsatz benutzen können.